

Und noch ein Pokal für die Bayern!



Das JUNIOR-Unternehmen Kragü ist Deutschlands beste Schülerfirma 2013

Ein Unternehmen zu gründen, dies werden wohl die wenigsten Menschen jemals gemacht haben. Wir, zwölf Schülerinnen und Schüler aus der Q11, hatten die Chance, diesen Traum bereits mit 16 Jahren in die Tat umsetzen zu dürfen. Im Rahmen unseres P-Seminars Wirtschaft und Recht gründeten wir die Firma Kragü. Einen Leitfaden bot uns hierbei das Projekt JUNIOR vom Institut der deutschen Wirtschaft in Köln. Unterstützt von der LFA Förderbank Bayern bietet Junior Jugendlichen aus ganz Deutschland die Möglichkeit, ein Unternehmen zu gründen und sich auf Bundes- und Landesebene untereinander im Wettbewerb zu messen.

Nun aber zu Kragü. Nachhaltigkeit wird beim JUNIOR-Wettbewerb groß geschrieben, weshalb auch wir nach einer solchen Produktidee gesucht haben. Schnell war klar, dass wir etwas herstellen wollten, und bei der Suche nach einem

Und noch ein Pokal für die Bayern!



passenden Material stießen wir auf - Krawatten. Sie sind ein hochwertiges Accessoire, das jedoch in Farbe und Design der Mode unterworfen ist und daher oftmals nach einer Saison ein Schattendasein im Kleiderschrank fristet. Und schon war die Geschäftsidee geboren: Gürtel aus gemusterten Krawatten, die ganz neue modische Akzente setzen. Aufmerksame Leser werden vielleicht schon bemerkt haben, wie unser Label entstanden ist, Krawattengürtel - Kragü - KRAGÜ.

Schnell waren jetzt auch das Logo und der Slogan gefunden: KRAGÜ - Belt your Tie.

Die Produktion stellte sich jedoch als deutlich komplizierter heraus. Nach zahlreichen mittelmäßigen Prototypen mit schlechten Innenstoffen gelang es uns in Kooperation mit einer Schneiderin den perfekten Gürtel zu entwickeln. Passend zu dem nun hochwertigen Produkt entschieden wir uns für eine stylische und zugleich auch ökologisch nachhaltige Verpackung: eine vielseitig verwendbare Blechdose mit dem KRAGÜ-Logo auf dem Deckel.

Um dieses Produkt nun auch an den Mann - oder die Frau - zu bringen, mussten wir mehrere Marketingmaßnahmen einleiten. Unser Fokus lag zunächst auf der Präsenz im Internet, eine Facebook Fanpage und eine eigene Homepage mit Image-Film und Store gingen online. Doch auch wenn

wir ein junges Unternehmen sind, wollten wir auf jeden Fall in den traditionellen Medien wie der Zeitung vertreten sein. Sowohl der Münchner Merkur als auch die Redaktion der Lokalzeitung Hallo München waren interessiert an einem Artikel und besuchten uns für ein Interview an den Nymphenburger Schulen.

Aber nicht nur auf dem Modemarkt, sondern auch innerhalb des JUNIOR-Projekts suchte KRAGÜ den Erfolg und bewarb sich mit der Produktidee und einem ausführlichen Geschäftsbericht um die Teilnahme am Bayerischen Landesfinale am 25. April 2013 in München. Dort durften die zehn besten bayerischen Schülerfirmen, die unter mehr als hundert Teilnehmern ausgewählt wurden, um den Sieg kämpfen. KRAGÜ war dabei - und landete auf dem ersten Platz!

Durch den Sieg im Landesfinale qualifizierte sich das KRAGÜ-Team für den Bundesentscheid in Mainz, der am 13. Juni 2013 stattfand. Insgesamt 14 Unternehmen aus verschiedenen Bundesländern war dies unter 565 Schülerfirmen insgesamt gelungen und sie konnten in Mainz vor einer hochkarätig besetzten Wirtschafts-Jury am Messestand, in Experteninterviews und einer Unternehmenspräsentation ihre Produktidee vorstellen.

Die Anreise erfolgte am Vortag, an dem auch noch das Aufbauen des eigenen Standes und das Kennenlernen der starken Konkurrenz auf dem Programm standen. Nach einer unruhigen Nacht starteten wir zunehmend nervös am nächsten Morgen in den Wettbewerb. Doch als es um alles ging, war die Nervosität verflogen und wir gaben unser Bestes. Die Präsentation lief so gut wie bei keiner der unzähligen vorausgegangenen Proben und sogar der kritische Blick von Frau Merkl, der Leiterin unseres P-Seminars, konnte keine Mängel erkennen. Jetzt hieß es nur noch abwarten und hoffen...

Und dann wurde ein Traum wahr: KRAGÜ wurde von der Jury zum besten Schülerunternehmen erklärt und vertritt vom

Und noch ein Pokal für die Bayern!



torin, Motivatorin, Kritikerin, Anschieberin und Koordinatorin wäre es nicht gegangen. Sie hat uns durch alle Höhen und Tiefen begleitet, mitgelitten und mitgefiebert und all die WhatsApp-Nachrichten ertragen, die rund um die Uhr ihr Handy auf Dauerbetrieb hielten – Danke dafür, Frau Merk!!!!

Beim Europa-Finale in England, das leider erst nach dem Redaktionsschluss dieses Jahresberichts stattfindet, wird sich zeigen, ob das KRAGÜ - Logo erneut einen Pokal zieren wird und London 2013 den Bayern noch ein weiteres Mal Glück beschert.

Das KRAGÜ - Team

17. bis 19. Juli 2013 Deutschland im Europa-Finale in London, bei dem 30 Nationen gegeneinander antreten. Dass wir uns gegen die starke Konkurrenz durchsetzen konnten, lag nach Aussage der Jury vor allem an unserem Streben nach Perfektion. Das hochwertige Produkt, die schlichte, vielseitig verwendbare Verpackung und der professionelle Auftritt unseres Teams beeindruckten die Jury-Mitglieder. Auch der Geschäftsbericht und unsere Internetseite zeige, dass alles von A bis Z durchdacht sei.

Für dieses Feedback der Fachleute haben sich die vielen, vielen Stunden, die wir in unser Unternehmen gesteckt haben, gelohnt. Wir hatten schon ein gutes Gefühl, da wirklich viel Arbeit in dem Projekt steckt, aber dann war dieser große Erfolg trotzdem kaum zu fassen! Wir sind überglücklich über den Sieg, den wir alle einer großartigen Teamarbeit verdanken.

Zu diesem Team gehört neben zwölf ambitionierten Schülerinnen und Schülern allerdings auch eine ebenso engagierte Lehrerin. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz als Organisa-

Bei wem wir jetzt ganz viel Interesse an uns oder an einem „KraGü“ geweckt haben, der sollte uns auf unserer Internetseite www.kragü.de oder auf Facebook besuchen – Belt your Tie!

